

Konzept für das Begleitgremium zur Anlaufstelle / Stadtteilbüro

Das Begleitgremium soll die Partizipationsmöglichkeiten der Bewohner*innen des Reuterquartiers stärken, bereits bestehende Strukturen nutzen und festigen sowie neue Anknüpfungsmöglichkeiten schaffen.

Das Begleitgremium entstand im Rahmen des Verstetigungsprozesses des Quartiersmanagementverfahrens Reuterplatzes von Anwohner*innen aus dem Reuterkiez, die sich intensiv mit den Aufgaben und Anforderungen an eine Anlaufstelle im Kiez auseinandergesetzt haben.

Aufgaben

1. Kiezrelevante Themen werden durch das Begleitgremium angeregt und aufgegriffen. Gemeinsam mit dem Stadtteilbüro werden Handlungs- und Veränderungsstrategien besprochen.
2. Das Begleitgremium regt Themen an und erörtert mögliche Handlungsschwerpunkte.
3. Das Begleitgremium dient als Schnittstelle zwischen Bewohner*innen / Initiativen / Mitwirkenden und dem Stadtteilbüro. Das Stadtteilbüro vermittelt zwischen Bewohner*inneninteressen und der Verwaltung.
4. Das Begleitgremium diskutiert die zurückliegenden und vorgesehenen Arbeitsschritte des Stadtteilbüros und gibt diesem Feedback.
5. Für eine breitere Öffentlichkeit gestaltet das Begleitgremium mit dem Stadtteilbüro die Vor- und Nachbereitung der Quartierskonferenzen.

Zielgruppe

- Engagierte Bewohner*innen und zivilgesellschaftlich Interessierte des Reuterkiezes
- Bei Bedarf Vertreter*innen von lokalen Initiativen (bspw. Mieterbündnis, Reuterforum, Elterninitiative, Stadtteilmediator*innen, AG WUM, Gewerbenetzwerk, Eigentümernetzwerk)
- Bei Bedarf die zuständigen Vertreter*innen aus Verwaltung d. SenStadt, SenSoz und auf Bezirksebene. Zusätzlich können Vertreter*innen weiterer Fachverwaltungen hinzugezogen werden.
- Bei Bedarf / nach Themenschwerpunkten: die Vertreter*innen von lokalen sozialen Institutionen

Turnus

Das Stadtteilbüro lädt vierteljährlich zu den Veranstaltungen ein und informiert über die Website, einen Mailverteiler und lokale Multiplikator*innen (Initiativen, Vereine etc.) über das Begleitgremium und die Möglichkeiten, daran mitzuwirken.

Das Begleitgremium ist ein partizipationsförderndes Angebot – Bewohner*innen aus unterschiedlichen sozialen, beruflichen und/oder kulturellen Hintergründen können hier ins Gespräch kommen. Gemeinsam werden stadtteilrelevante Themen bearbeitet und Kontakte zu kiezrelevanten Initiativen und Institutionen geknüpft.

Bisher bekannte und dokumentierte Themen sind: Wohnkosten / Mietpreisentwicklung; Tourismus; Vernetzung der Gewerbetreibender; Konfliktlösungen bei der Nutzung des öffentlichen Raums; Weiterentwicklung der Angebotspalette im Kiez.

Das Stadtteilbüro lädt vierteljährlich zu Sitzungen ein und wirbt dafür über die Website, Kiezfaltblätter und eine Mailingliste sowie über lokale Multiplikator*innen. Die Sitzungen bestehen aus ständigen (aktuelle Termine, Bericht über die Arbeit der Anlaufstelle) und wechselnden Themen. Um die Voraussetzungen für eine breite Beteiligung auch strukturell zu verankern, sollen die Sitzungen möglichst niedrigschwellig gestaltet werden. Neben Präsentationen und aktuellen Berichten des Stadtteilbüros, können für die Bearbeitung spezifischer Themen Methoden wie Kleingruppen, AG's, World Cafés, Zweiergespräche etc. angewendet werden. Um eine möglichst breite Verständnisbasis zu garantieren wird für Kleingruppenarbeit, Erklärung von Fach- und Fremdwörtern sowie gegebenenfalls Übersetzungen im Vorhinein ausreichend Zeit eingeplant.

Die Sitzungen werden durch das Stadtteilbüro moderiert und protokolliert und die Dokumentation den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt.

Quellenverzeichnis

BSG mbh – Quartiersmanagement Reuterplatz in Zusammenarbeit mit dem Quartiersrat Reuterplatz: Projektwettbewerb für das Projekt: „Koordination Anlaufstelle“

BSG mbh - Quartiersmanagement Reuterplatz: Aktionsplan 2015/2016.

DifU 2013: Verstetigungsmöglichkeiten Berliner Verstetigungsverfahren, S. 65-67.

Landesweite Planungsgesellschaft (LPG) 2015: „Begegnung ermöglichen – Nachbarschaft stärken.“

Straßburger, Gaby und Jens Wurtzbacher 2009: Mehr Demokratie: Sicherstellung der bürgerschaftlichen Beteiligung im Wohnquartier Abschlussbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes mit einer Analyse des Quartiersbeirates Reuterkiez und Hinweisen zur Weiterentwicklung. Berlin: 2009.

Vhw e.V. 2015: Abschlusspräsentation - Der Reuterkiez aus Sicht der Bürger*innen.

Stand: 08.12.2016